KÜT WERK

JAHRESBERICHT 2015

JAHRESBERICHT 2015

1 EINLEITUNG
2 WAS IST DAS BRÜTWERK?
3 RÜCKBLICK 2015
4 REPAIR CAFÉ
5 TEAM/ORGANIGRAMM
6 FINANZEN
7 DONATOREN

INHALT

Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Freunde des Brütwerkes

Rund 3000 Tüftelstunden wurden insgesamt von einer treuen und vielfältigen Tüftlerschaft im 2015 im Brütwerk geleistet – das Brütwerk ist ein Tummelfeld von ideenreichen, handwerklich, technisch, künstlerisch und gestalterisch interessierten und begabten Kindern und Jugendlichen. Die Belegung der Werkstatt liegt bei über 80%. Das Brütwerk ist beliebt wie eh und je.

Auf Initiative von Buchs, Energiestadt Gold, findet dreimal jährlich, während des offenen Tüftelbetriebes, ein Repair Café statt. Im Repair Café kann Altes und Geliebtes repariert werden. Diese Reparaturen führen Fachleute auf ehrenamtlicher Basis aus. Rund 170 Reparaturen wurden an diesen drei Anlässen ausgeführt. Über drei Viertel davon erfolgreich. Es haben sich auch einige Tüftler aus dem Brütwerk beworben um ihr Knowhow zur Verfügung zu stellen. So sind Fachleute aus drei Generationen am Werk und die motivierten Jüngsten konnten in der Tat einige Reparaturen selbstständig und erfolgreich tätigen oder sich als nützliche Assistenten erweisen. Sie haben Menschen und sich selbst mit ihren Fähigkeiten glücklich gemacht.

Hier sehen Sie, liebe UnterstützerInnen des Brütwerks, wie sich ein Mehrwert Ihrer Investition zu bilden beginnt. Die Fähigkeiten, die im Brütwerk angeeignet werden können, fliessen als Nutzen in die Gesellschaft zurück.

Des Weiteren ist das Brütwerk Modellwerkstatt.

Wir erfreuen uns über viel Visitationen und Besuche von pädagogischen Hochschulen und von weiteren interessierten Kreisen. Der Begriff des Tüftelns hat sich im pädagogischen Vokabular etabliert.

So gesehen sind die rund CHF 120'000.—, die das Brütwerk jährlich benötigt, wenig Geld, das viel ermöglicht. Danke für Ihre (erneute) grosszügige Mithilfe!

Herzliche Grüsse

Ingeborg Hilty
Leiterin Brütwerk

Jürg Mäder
Präsident Verein Scuola Vivante

1 EINLEITUNG

Fördern von Tüftel-Fähigkeiten

Das Brütwerk bietet Kindern und Jugendlichen, die den Wunsch haben ihre erfinderischen und gestalterischen Talente zu entdecken und weiter zu entwickeln, eine universelle, sorgfältig eingerichtete und begleitete offene Tüftelwerkstatt.

Die Besucher werden von Fachpersonen aus dem Brütwerkteam technisch, gestalterisch und pädagogisch begleitet. Die Handhabung von Maschinen und Werkzeugen werden vermittelt. Bei gestalterischen Fragen oder Materialproblemen lernen sie durch Experimentieren und Ausprobieren selber zu entscheiden und Lösungen aufzuspüren. Misserfolge und Fehler gehören zum Gestaltungsprozess und sind wichtige Lernerfahrungen. Bei grösseren Hindernissen macht sich jemand aus dem Team gemeinsam mit den Fragenden auf die Suche zu einem oder zu mehreren Lösungswegen.

Das intensive Brüten über ein aufgetauchtes Problem fördert die Ausdauer an Problemlösungen zu arbeiten. Es weitet die eigenen Grenzen. Gefundene Lösungen stärken das Vertrauen in eigene Ideen und Wahrnehmungen. Sie beflügeln.
Das gemeinsame Tüfteln und der gegenseitige Austausch fördern die sozialen Kompetenzen. Es verbindet.

Das Angebot basiert auf Freiwilligkeit. Die Fähigkeiten, die durch dieses eigenmotivierte Tun wachsen und geübt werden, sind enorm bereichernd. Durch das selbst bestimmte Bewegen im Arbeitsfeld wachsen das Selbstbewusstsein, die Wahrnehmung der Umwelt und das Selbstvertrauen.

Fantasie und Cleverness bekommen einen hohen Stellenwert. Die Toleranz und die Anerkennung dem Machbaren und den Anderen gegenüber gedeihen, die Bedeutung und der Wert des Materials werden bewusster wahrgenommen.

Tüfteln führt in die typische Arbeitsweise von Kunst, Wissenschaft und Technik ein. Die meisten dieser Kompetenzen sind auch in Beruf und Alltag von grosser Wichtigkeit und werden in den Schulen kaum mehr gefördert.

2 WAS IST DAS BRÜTWERK?

2015 drehte es sich im Brütwerk – der Tüftelwerkstatt, sowohl in Kursen als auch im offenen Tüftelbetrieb, immer wieder um die Fortbewegung. Durch Flugphysik und die Ausnutzung der Schwerkraft bei der Fahrt mit Seifenkisten wurde einiges in Bewegung versetzt. Nach wie vor beliebt waren Grundkurse in Elektronik als Einstieg in die weite Welt der Elektrotechnik mit ihrer rasanten Entwicklung. Der Metallbereich erhielt neuen Glanz. Das freie Tüfteln war an 82 Betriebstagen möglich. Mit einer Frequentierung von über 800 Tüfterinnen und Tüftlern war das Brütwerk erneut gut ausgelastet. Es fanden sechs Grund- und Spezialkurse statt. Die neun Brütwerk Einführungskurse waren alle ausgebucht.

WERKSTATT-EINFÜHRUNG

Um im Brütwerk eigene Projekt verwirklichen zu können, müssen Kinder ab neun Jahren eine zweitägige Einführung absolvieren. Dabei lernen die angehenden Tüftlerinnen und Tüftler die hier geltenden Regeln kennen, Grundlagen um möglichst unabhängig und selbständig Ideen in die Tat um zu setzten. Sie erhalten vorbereitend einen Einblick in die Verarbeitung von Materialien und in die Handhabung von Maschinen und Werkzeugen.

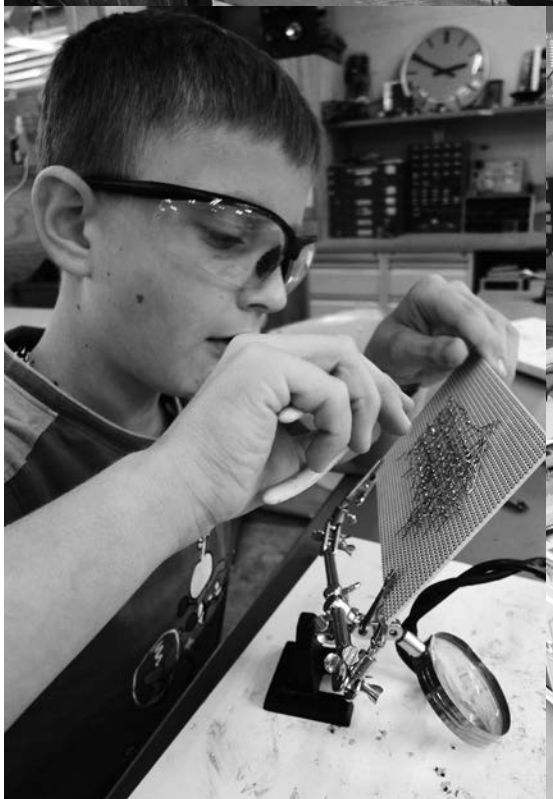
59 Kinder sind 2015 durch die neun angebotenen Einführungskurse zu den erprobten Tüftlern dazu gestossen. Die Einführungskurse erfreuten sich grosser Beliebtheit und waren schon Monate im Voraus ausgebucht.

FREIER TÜFTELBETRIEB

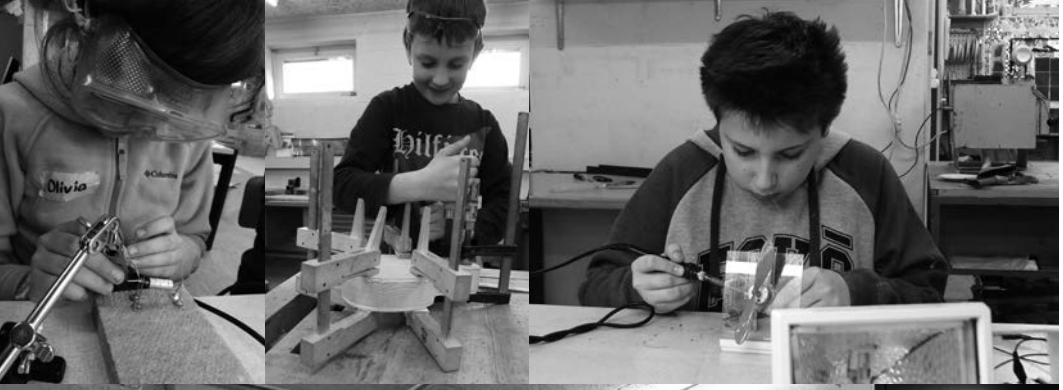
Das Herzstück des Brütwerks ist der freie Tüftelbetrieb,das jeweils am Mittwoch- und Samstagnachmittag geöffnet ist. Im 2015 entstand erneut eine Vielfalt von Erfindungen und Fabrikaten:

- diverse Flug- und Fahrzeuge, zusammengeschweisst aus Rasenmäher und Gocart oder als Inlineskates der besonderen Art – ergänzt mit Rampen für Boardparcours
- Propellerflugzeuge, Anhänger und selbst erstellte Schiffsschrauben
- eine Kleingitarre und eine Esse
- einige Vogelhäuser und Tierbehausungen für diverse Vierbeiner
- LED-Inline-Lichter in XXL oder XS Ausführung zur Beleuchtung im grossen und kleinen Stil

Zudem wurde Elektronikschrott umfunktioniert: Aus einem Plattenspieler entstand ein drehender Adventskranz (die Kerzenbilder sind auswechselbar), aus einem CD-



3 RÜCKBLICK 2015



Wechsler wurde ein Schiff, das in den Wellen schaukelt. Ein Arduino-Schulprojekt (eines Realschülers von Vaduz) konnte im Brütwerk umgesetzt werden. Das Treppengeländer, das ins Brütwerk führt, wurde von einem Tüftler verkabelt und lässt bei Berührung Musik erklingen.

BASIS- UND AUFBAUKURSE

In den Kursen konnten interessierte Kinder und Jugendliche wieder ihr Technikverständnis in verschiedensten Bereichen erwerben und verbessern.

KURSE 2015:

Elektronik 1 + 2, Per Du mit Ampère Ohm und Volt
14. und 28. März, Leitung: Thomas Rastija

Papierflieger mit experimenteller Flugphysik
18. April, Leitung: Martin Flüeler, (Gründer des TüLab in Zürich)

Seifenkisten im Formel 1 Tüftelformat
9. und 10. Juli, Leitung: Ingeborg Hilty, Hansjakob Tinner, Peter Eisenhut

Lautsprecher-Akustik mit Design
26. September, Leitung: Urs Hilty

Elektronik für Starter und Durchstarter
7. und 14. November, Leitung: Ingeborg Hilty und José Armando Suarez

Last Minute Weihnachtsgeschenke
19. Dezember, Leitung: Hansjakob Tinner , Peter Eisenhut

Neu in diesem Jahr im Brütwerk dazugekommen ist die Durchführung von drei erfolgreichen Repair Cafés. «Reparieren statt Wegwerfen» ist dabei die Devise. Freiwillige Experten (ausgewiesene Fachkräfte) stellen ihre Reparaturfähigkeiten der Bevölkerung zur Verfügung. Dadurch, dass das Repair Café während des offenen Tüftelbetriebes stattfindet, entstand ein sportliches, gemeinsames generationenübergreifendes Fiebern. Mit gemeinsamen Kräften wurden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um ein Gelingen der Reparatur herbeizuführen. Viele zufriedene Menschen, froh und dankbar über die geglückten Instandsetzungen, ergänzten dieses Stimmungsbild.

Für das Jahr 2016 und 2017 sind je drei weitere Reparier-Samstage im Programm.

Unsere Bilanz der Repair Cafés im 2015:
410 Besucher, 38 freiwillige Experten aus drei Generationen, 170 getätigte Reparaturen, über 75 % Prozent Erfolgsquote, 22 TüftlerInnen die parallel an ihren eigenen Projekten arbeiteten oder sich als aktive Reparateure einbrachten.

4 REPAIR CAFÉ

VEREIN
SCUOLA VIVANTE

VORSTAND
Veronika Müller Mäder
Jürg Mäder
Cornelia Müller Fetahi

OFFICE
Cornelia Müller Fetahi
Administration
Fredi Rauner
Buchhaltung

BERATUNG
Daniel Rauner
Planung
Fritz Heeb
Recht

SCHULE
Veronika Müller Mäder
Jürg Mäder

BRÜTWERK-LEITUNG
Ingeborg Hilty
Vermittlerin von Kunst und Design

FIT KURSE
Jürg Mäder

TEAM
Ingeborg Hilty
Vermittlerin von Kunst und Design
Hansjakob Tinner
Schreiner und gestaltender Handwerker
Peter Eisenhut
Sanitärinstallateur und Allrounder
Thomas Rastija
Student der Systemtechnik

FREIE MITARBEITER
Urs Hilty
Techniker und Erfinder
Martin Flüeler
Tüftler und Gründer des Tüftellabor Zürich
José Armando Suarez
Informatiker

5 TEAM / ORGANIGRAMM

IN MEMORIA

Ciao Bär

Noch vor kurzem als Fachmann im Repair Café. Jetzt fehlt unser ältester Tüftler. Deine Verbundenheit mit dem Brütwerk, dein handwerkliches Geschick, deine Leidenschaft und dein Herzblut als Tüftelbegleiter, deinen Schalk und deinen Humor, all das werden wir sehr vermissen.

Brütwerkteam und Tüftlerinnen und Tüftler

ERFOLGSRECHNUNG 2015

Auszug aus Buspro Scuola Vivante 01.01.2014 bis 31.12.2014

	Soll	Haben
Beiträge Tüftler		5'972
Beiträge Private		4'535
Beiträge Stiftungen		102'550
Beiträge Stadt Buchs		13'464
Mobiliar	46	
Werkzeuge/Maschinen	879	
Werkmaterial	5'376	
Werbeaufwand	3'070	
Sonstiger Aufwand	603	
Transport- und Benzinkosten*	350	
Ausgaben Repair Café	1'004	
Honorare Pädagogen	825	
Löhne und Sozialabgaben Brütwerkteam	59'439	
Verwaltungsaufwand*	12'000	
Miete*	36'000	
EDV	311	
Total	**119'903**	**126'521**
Gewinn		**6'618**

** Anteil an Gesamtkosten*

BUDGET 2016

	Soll	Haben
Beiträge Tüftler		6'000
Beiträge Wirtschaft / Stiftungen / Private		110'000
Beiträge öffentliche Hand		13'000
Mobiliar	500	
Werkzeuge / Maschinen	1'000	
Werkmaterial	6'000	
Lernmaterialien	500	
Werbeaufwand	3'000	
Sonstiger Aufwand	300	
Transport- und Benzinkosten*	500	
Honorare freie Mitarbeiter	1'000	
Löhne und Sozialabgaben Brütwerkteam	63'000	
Verwaltungsaufwand*	12'000	
Miete*	36'000	
EDV	500	
Total	**124'300**	**129'000**
Gewinn		**4'700**

** Anteil an Gesamtkosten*

6 FINANZEN

Allen genannten und ungenannten Donatoren, die das Brütwerk im 2015 unterstützt haben ein ganz herzliches Dankeschön!

Hilti Familienstiftung, FL-Schaan

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, FL-Vaduz

Schmidheiny'sche Stiftung für Jugendarbeit, Heerbrugg

Alexander Schmidheiny Stiftung, Heerbrugg

MBF Foundation, FL-Triesen

Stadt Buchs

SG Kantonalbank, Öffentlichkeits- und Sozialfonds, Buchs

Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung, Zürich

Gottfried und Ursula Schäppi-Jecklin Stiftung, Horgen

Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung, Chur

Rosemarie Aebi Stiftung, Luzern

Migros Genossenschaftsbund, Kulturprozent, Zürich

Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, Zürich

Clary Foundation, Zug

Ilse und Ernst Braunschweig-Stiftung, Zürich

Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich

Stiftung Ernst Witzig, Frauenfeld

Rii-Seez-Power Naturstrom-Fonds, Buchs

7 DONATOREN

Brütwerk – Die Tüftelwerkstatt
Bühlstrasse 17
CH-9470 Buchs SG
Telefon +41 (0)81 756 05 93
info@bruetwerk.ch
www.bruetwerk.ch
PC 85-297735-2

Ein Angebot der
SCUOLA VIVANTE